

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 183.

Dienstag den 11. August 1868.

## Erkenntnisse.

Mit gleichlautenden Erkenntnissen des Wiener Landesgerichtes vom 18. Juni 1868, Z. 15485, und des k. k. österr. Oberlandesgerichtes vom 8. Juli 1868, Zahl 12721, wurde nach § 36 P. G. auf das Verbot der weiteren Verbreitung der Broschüre: „Ferdinand Lassalle und die Arbeiterfrage. Eine übersichtliche Darstellung der Lehren Ferdinand Lassalle's“, von Friedrich Reusche, Wien, 1868. — Druck und Verlag von M. Auer, Neubau, Stiftsgasse Nr. 3, wegen des durch den Inhalt derselben begründeten Thatbestandes des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 303 St. G. erkannt.

Bon dem k. k. Landesgerichte.  
Wien, den 12. Juli 1868.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 9. Juli 1868, Z. 16577, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 185 der periodischen Druckschrift „Národní listy“ vom 7. Juli 1868 wegen des darin enthaltenen Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe ausgesprochen.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 19. Juni 1868.

1. Den A. Münnich und Comp. zu Chemnitz in Sachsen (Bevollmächtigter S. E. Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13), auf die Erfindung einer Eisbereitungsmaschine mittels Compression und Expansion der Luft, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 20. Juni 1868.

2. Dem Johann Baptist Babacei zu Melbola in Italien (Bevollmächtigter S. E. Paget in Wien), auf die Erfindung eines neuen Systems von Gasmotoren, für die Dauer eines Jahres.

3. Den Robert Theurer und Sohn, Uhrenfabrikanten zu Chaux de Fonds und Großhändler in Wien, Kärntner-Ring Nr. 1, auf die Erfindung, Taschenuhren kleiner Dimension in der Art zu verwenden, daß sie in einer Blume, in einem Bouquet oder in einem Insekte verborgen, plötzlich überraschend durch einen einfachen Mechanismus sichtbar werden, genannt „Fleurs au Insectes a sur prise“, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefucht wurde, befinden sich im k. k. Privileg-Archive in Aufbewahrung, und jene von 1 und 2, deren Geheimhaltung nicht angefucht wurde, können daselbst von Ledermann eingesehen werden.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 26. Juni 1868.

1. Das dem Ed. A. Paget auf Verbesserungen an Befestigungsmitteln für Eisenbahngleise unterm 23. Mai 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

2. Das dem Robert Theurer auf eine Verbesserung an der Vorrichtung zum Selbstaufziehen der Taschen- und Pendeluhrn unterm 26. Mai 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

3. Das dem Caspar Trinks auf eine Verbesserung des Apparates zur vollständigen Ausführung der Schlammkuchen unterm 10. Juni 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

4. Das dem Johann Welz auf die Erfindung, Glasplatten nach einer eigenthümlichen Methode zu verfüllen und daraus allerlei decorative Gegenstände zu erzeugen, unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das den Ferdinand Dolanski und Vincenz Daniel auf eine Verbesserung der Filtrirung trüber Bückersäfte und unreiner Flüssigkeiten überhaupt unterm 24. Juni 1863 ertheilte, seither theilweise an Edgar von Ecker übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

(278—1)

Nr. 48.

## Kundmachung.

Bei dem k. k. steierm.-kärntn.-krain. Oberlandesgerichte ist eine erledigte Rathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 2625 fl., und im Falle der graduellen Borrückung eine solche mit 2100 fl., zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis

8. September 1. J.

im vorgeschriebenen Dienstwege hierorts zu überreichen.

Graz, 2. August 1868.

Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(272—3)

Nr. 7913.

## Kundmachung.

In die hierländige k. k. Finanzwache werden Aufseher aufgenommen.

Die Erfordernisse sind:

- die österreichische Staatsbürgerschaft;
- ein rüstiger, vollkommen gesunder Körper;
- Lebensalter nicht unter achtzehn und nicht über dreißig Jahre.

Diejenigen, welche aus dem activen Dienste der k. k. Armee unmittelbar oder doch vor Verlauf eines Jahres nach Erlangung des Militärabschiedes zur Finanzwache überreten, genießen die Begünstigung, daß sie bis zum vollendeten Alter von fünf und dreißig Jahren aufgenommen werden dürfen.

d) Der Aufzunehmende muß des Lesens, Schreibens, der Anfangsgründe der Rechenkunst, dann der deutschen und krainerischen Sprache mächtig sein. Auch muß sich der Aufzunehmende über den früheren Lebenswandel befriedigend ausweisen.

Laibach, am 2. August 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(274—3)

Nr. 2820.

## Edict.

Anton Bluth, gewesener Schuster zu Hinnach Nr. 16, derzeit unbekannter Aufenthaltes, wird aufgefordert, den Erwerbsteuerrückstand sammt Umlagen sub Art.-Nr. 12 der Steuergemeinde Hinnach für die Jahre 1866, 1867 und 1868 binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Seisenberg einzuzahlen, widrigens die Löschung des Gewerbes veranlaßt werden würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 1. August 1868.

(273—3)

Nr. 5327.

## Licitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlass vom 25. Juli 1868, Z. 5194, die Ausführung nachstehender Bauten an der Save genehmigt:

- die Verstärkung des Steinwurfs im Distanzzeichen IV/7—V/0 mit . . . 250 fl. 33 kr.
- die Verstärkung des Steinwurfs im D. 3. V/2—3 mit . . . 657 fl. 75 kr.
- die Reconstruction der Uferpflasterung im D. 3. I/1—2 mit . . . 319 fl. 53 kr.
- die Ausführung eines Uferschutzbaues bei D. 3. VI/3 mit . . . 712 fl. 60 kr.
- die Steinwurfs-Herstellung im D. 3. V/1—2 mit . . . 583 fl. 24 kr.
- die Verlängerung des Leitwerkes im D. 3. V/2—3 mit . . . 968 fl. 70 kr.

Wegen Ausführung dieser Bauten wird die öffentliche Minendo-Lication

Donnerstag den 13. August 1868,

von 9 bis 12 Uhr Morgens, bei dem k. k. Bezirkssamte in Gurfeld unter den für Wasserbauten bestehenden Bedingnissen durchgeführt.

Diesen Bedingnissen entsprechend verfaßte schriftliche Anbote sind bis zum Beginne der mündlichen Verhandlung bei dem k. k. Bezirkssamte Gurfeld einzubringen.

Jeder Bewerber hat das 5perc. Neugeld vor der Lication zu erlegen, rücksichtlich dem Offerte beizuschließen.

Die Bauten liegen hierannts zur Einsicht auf.

k. k. Bauexpositur Gurfeld, 30. Juli 1868.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 183.

(2040—1)

Nr. 3200.

## Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirkgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach gegen Anton Wallfisch von Lože wegen aus dem Urtheile vom 24. März 1852, Z. 1522, schuldiger 484 fl. C.-M. c. s. c. in die Reassumierung der bereits bewilligten executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub Urbars-Nr. 1 vorkommenden Zwölftelhube, mit Ausnahme des bereits eistandenen Ackers na ledini, nun Wiese Zgone; der sub Urbars-Nr. 4½, Z. 1 eingetragenen Vierundzwanzigstelhube, mit Ausnahme des dazu gehörigen, bereits veräußerten Ackers, nun Wiese pod manče; der selbst sub Urb.-Nr. 41, Z. 15 vorkommenden Realität; der daselbst sub Urb.-Nr. 12, Z. 5, mit Ausnahme des veräußerten Ackers, nun Wiese pod manče; der daselbst sub Urbars-Nr. 18, Z. 6/7 und sub Urbars-Nr. 49,

Rechts-Z. 19 vorkommenden Realität; dann der im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Fol. 15, Post-Nr. 177 vorkommenden Realität; endlich der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urbars Fol. 148 und ebendaselbst sub Urb.-Nr. 275, Post-Nr. 415 vorkommenden, gerichtlich auf 6570 fl. C.-M. bewilligten Realitäten gewilligt und zur Boranahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. September,

7. October und

4. November 1868,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben würden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgesetzgericht Wippach, am 26sten Juni 1868.

(2028—1)

Nr. 1988.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgesetzgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Macarius Maci von Podgrad, Ex-sionär der Maria Schnee von Laibach, gegen Georg Simenc von Dovsko, Executenten, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. September 1857, Z. 2755, schuldiger 944 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 361 vorkommenden, zu Dovsko liegenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 4208 fl. 32 kr. ö. W., bewilligt und zur Boranahme drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

14. September,

14. October und

13. November 1. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzu-

bietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgesetzgericht Egg, am 23sten Juni 1868.

(1946—2)

Nr. 13644.

## Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgesetzgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 2. Juni 1868, Z. 10986, fund gemacht, daß die am 15. Juli d. J. bestimmte dritte executive Feilbietung der dem Bartholma Babnik von Dobrova gehörigen Realität auf den

17. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

Laibach, den 14. Juli 1868.

(2018—1) Nr. 2019.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 26ten April 1868, §. 2019, wird bekannt gemacht, daß da die zweite auf den 25ten Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realität des Matthäus Palzic von Verhul Urbars-Nr. 103 und Dom.-Gb.-Nr. 266 ad Herrschaft Schneeberg resultatlos war, am

26. August 1868  
zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Laas, am 26ten Juli 1868.

(2045—1) Nr. 3828.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom gesetzten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Baraga von Dane am

26. August d. J.,  
Vormittags 10 Uhr, mit dem Anhange des Edictes vom 17. März d. J., §. 1860, stattfinde.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 26ten Juni 1868.

(2020—1) Nr. 1817.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten März 1868, §. 1817, wird bekannt gemacht, daß da die zweite auf den 24ten Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realität des Josef Koren von Nadlesk-Nr. 37, Urb.-Nr. 91 ad Herrschaft Schneeberg resultatlos war, am

25. August 1868  
zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Laas, am 24ten Juli 1868.

(2017—1) Nr. 1990.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 22ten März 1868, §. 1990, wird bekannt gemacht, daß da die zweite auf den 28ten Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realität des Johann Kosec von Markove, Urbars-Nr. 90 ad Herrschaft Schneeberg, resultatlos war, am

29. August 1868  
zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Laas, am 28ten Juli 1868.

(2030—1) Nr. 2158.  
**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Margaretha Gerdar von Prewoje gegen Franz Nodre von ebendorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. Mai 1866, §. 1945, schuldiger 17 fl. 5 kr. ö. W. c. s. e. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gerlachstein Želodnik sub Urb.-Nr. B 1, I. Abtheilung, und Urb.-Nr. A 7 et 8, II. Abtheilung, vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 298 fl. 90 kr. und 389 fl. 20 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. September,  
14. October und  
13. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 7ten Juli 1868.

(2025—1) Nr. 989.  
**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Helene Medved, durch ihren Bevollmächtigten Franz Bescian von St. He-

sena, gegen Georg Simenc von Dovslo wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. September 1866, Zahl 2250, schuldiger 459 fl. 92 kr. ö. W. c. s. e. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 361 vorkommenden, zu Dovslo liegenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 3376 fl. 40 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

14. September,  
14. October und  
13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 27ten März 1868.

(2027—1) Nr. 1706.  
**Executive Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Beran von Förlach gegen Anton Kauka von Berdo bei Jauchen, durch seinen Curator Josef Hrasar von dort, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. April 1859, §. 1023, schuldiger 64 fl. 31 kr. ö. W. c. s. e. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krenz sub Urb.-Nr. 614, Ref.-Nr. 452 vorkommenden, zu Berdo bei Jauchen liegenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2359 fl. 60 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

21. September,  
21. October und  
23. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 29ten Mai 1868.

(1983—1) Nr. 4049.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nared von Mahneta, nom. seiner Ehegattin Maria Nared und Theresia Martinčič, als Erbin nach Agnes Sernu, gegen Jakob Schwigl von Martinsbach wegen aus dem Vergleiche vom 31sten October 1865, §. 5676, schuldiger 72 fl. 32 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Ref.-Nr. 87/10 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 100 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,  
9. October und  
6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Planina, am 20ten Juni 1868.

(2029—1) Nr. 1989.  
**Executive Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Pengod von Weischeid gegen Josef Rojanc von Klein-Lack, Exekutiven, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. November 1849 schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Güt Hofstatt sub Urbars-Nr. 2 und 20 vorkommenden Realitäten zu Klein-Lack, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 508 fl. und 238 fl. ö. W., bewilligt und daß zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

21. September,  
21. October und  
23. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 23ten Juni 1868.

(2044—1) Nr. 2787.  
**Relicitations-Edict.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Salaischek von Sakraj gegen Georg Strifof von Navne wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. December 1831, §. 7621, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der vom Letztern erstandenen Realitäten sub Urbars-Nr. 364 und 365/352 ad Herrschaft Nadlischek, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1040 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weichselstein sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 811 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

21. August 1868.

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten hiebei auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Laas, am 21sten Mai 1868.

(2042—1) Nr. 3891.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit über Bewilligung des hohen f. f. Landesgerichtes Laibach bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jo. Johann Nared von Mahneta, nom. seiner Ehegattin Maria Nared und Theresia Martinčič, als Erbin nach Agnes Sernu, gegen Jakob Schwigl von Martinsbach wegen aus dem Vergleiche vom 25. November 1865, §. 5420, schuldiger 1612 fl. 5 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Ref.-Nr. 87/10 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 455 fl. 35 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. September,  
24. October und  
28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Juli 1868.

(2039—1)

Nr. 2871.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerors und Grundentlastungsfondes, gegen Johann Sodar von Feistritz wegen aus dem Rückstandsauweise vom 27. November 1867 schuldiger 18 fl. 23½ kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beldes sub Urb.-Nr. 864 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1715 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. September,  
6. October und  
6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Juli 1868.

(2035—1) Nr. 1604.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Ratschach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Lujar von Bresie, als Curator des Georg Plaznik, gegen Barthelma Zagore von Staridvor wegen aus der Cessionsurkunde vom 28. April 1865 schuldiger 106 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern erstandenen Realitäten sub Urbars-Nr. 364 und 365/352 ad Herrschaft Nadlischek, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1040 fl. ö. W., wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

19. September,  
17. October und  
14. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Ratschach, am 28. Juni 1868.

(2031—1) Nr. 2195.  
**Executive Feilbietung.**

Von f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Videmšek von Ach gegen Thomas Iglič von Prewoje wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. Jänner 1866, §. 368, schuldiger 292 fl. 55 kr. ö. W. c. s. e. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gerlachstein Želodnik sub Urb.-Nr. 15/16 A, I. Abtheilung, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 325 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

21. September,  
21. October und  
23. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 10ten Juli 1868.

(2037-1)

Št. 1842.

**O g l a s .**

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Mihela Cinuti iz Radeč zoper Janeža ino Marijo Klemenčič iz Kladja zavoljo iz višje obetbe od 30. julija 1867, št. 1828, dolžnih 381 gold. 89 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila relicitaciono očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Freudenauskih pod urb.-št. 191 vpisanega, sodniško 480 gold. avst. veljave cenjeniga nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na 28. septembra t. l.

dopoldne ob 9. uri, v tukajšnji pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo listemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukv in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uréskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dne 29. julija 1868.

(2036-1) Št. 1363.

**O g l a s .**

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Jože Devceva iz Lubljane zoper Martin Krajšeka iz Dobovca zavoljo iz razdelbe narvečjiga ponudka od 28. avgusta 1858, št. 979, dolžnih 468 gld. 11 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila relicitaciono očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Svetlogorskih pod rect.-št. 16 vpisanega, nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na 26. septembra 1868,

dopoldne ob 9. uri v tukajšnji pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo listemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukv in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uréskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dne 16. rožnika 1868.

(2034-1) Št. 1626.

**O g l a s .**

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnjo gozpodu Francetu Koželu iz Radeč zoper Luka Stendlerja iz Cerovca zavoljo poporavnati od 12. prosenca 1865, št. 48 še dolžnih 78 gold. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Novogradskie grajsine pod urb.-št. 16 vpisanega, sodniško 2007 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

19. septembra,

17. oktobra in na

14. novembra 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri v tukajšnji kancliji.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo listemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukv in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uréskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dne 3. julija 1868.

(1933-2) Št. 2455.

**O g l a s .**

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo gospe Lenke Eržen iz Kranja po pooblastencu dr. Jožefu Burgerju zoper Leopolda Urančiča iz Kranja, zavoljo po poravnati dne 20. decembra 1867, št. 5317, dolžnih 220 fl. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah kranjske farne cerkve v urb.-št. 49, kranjskega mesta v rect.-št. 16 in 16/1 in kranjskih svobodnjakov v urb.-št. 209 vpisanega, sodniško 2321 fl.

avst. veljave cenjenega nepremakljivega blaga, namreč: hiše v Kranju pod hiš. št. 24, vrtta nad hišo, vrtta in skednja pri Savi in njive v kranjskem polju.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

4. septembra,

5. oktobra in na

6. novembra 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri, v tukajšnji pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo listemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukv in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uréskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju dne 19. junija 1868.

(1932-2) Št. 2917.

**O g l a s .**

C. k. okrajna sodnija v Kranju Luka Bundschu-u in njegovim neznamim naslednikom naznanja s tem:

Da je Lenka Bundschu iz Smlednika zoper njih zavoljo priposestovanja v Smledniku pod hiš.-št. 11 ležeče kajže z vertom dne 20. julija 1868, št. 2917, pri tej sodniji tožbo podala.

Ker je prebivališče tožencev neznamo, postavlja se jim Anton Povlin iz Smlednika kot kurator ad actum nanjih nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan

27. oktobra 1868,

ob 9ih predpoldne s pristavkom, da ob pravim času ali sam pride, ali si pa druga pooblastanca izvolijo in tej sodniji naznanijo, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnavala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju 20. julija 1868.

(1800-3) Št. 2754.

**O g l a s .**

C. k. okrajna sodnija v Kranju gospodu Francetu Fuksu zdaj neznamega bivališča naznanja s tem:

Da je France Muti iz Bele na Koroškim, zoper njega zavoljo priposestovanja v Tupalčah pod hiš.-št. 36 vpisane kajže in kar zraven sliši dne 8. julija 1888, št. 2754, pri tej sodniji tožbo podala.

Ker je prebivališče tožencev neznamo, postavlja se mu Jože Brolih v Tupalčah kot Curator ad actum na njegovo nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan

9. oktobra 1868,

ob 9. predpoldne s pristavkom, da ob pravim času ali sam pride, ali si pa druga pooblastanca izvolijo in tej sodniji naznanji, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnavala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 8. julija 1868.

(1829-3) Št. 1387.

**Relicitation-Edict.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Polz, durch den Machhaber Herrn Felix Gaduer von Neumarkt, die Relicitation der dem Josef Lederer von Neumarkt Conser.-Nr. 42 gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 80 vorkommenden, von der Frau Johanna Lederer um den Meistbot per 1630 fl. ö. W. erstandenen Realität sammt An- und Zugehör, wegen Nichtzuhalistung der Relicitationsbedingnisse bewilligt und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten der Ersteherin die Tagssatzung auf den

1. September 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange hiergerichts angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Meistbotspreise an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Die Relicitationsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsständen hiergerichts eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Neumarkt, am

11. Juli 1868.

(1799-3)

Št. 2717.

**O g l a s .**

C. k. okrajna sodnija v Kranju Hanžetu Verhovniku neznamega bivališča in njegovim neznamim dedičem naznanja s tem:

Da je Jože Verhovnik iz Terboj, zoper njih zavoljo priposestovanja boršta Germovče v Moški srenji, parc. št. 510, dne 6. julija 1867, št. 2717, pri tej sodniji tožbo podal.

Ker je prebivališče tožencev neznamo, postavlja se gospod Jože Kersčič iz Terboj kot Curator ad actum na njih nevarnost in stroške, in odlučuje se k obravnavi te pravde dan

9. oktobra 1868,

ob 9. predpoldne s pristavkom, da ob pravim času ali sam pride, ali si pa druga pooblastanca izvolijo in tej sodniji naznanijo, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnavala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 6. julija 1868.

(1893-3) Nr. 1375.

**Relicitation**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Großlaßitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Ivanetitsch von Naschitz gegen Franziska Peteln von Laporje wegen Nichtzuhalistung der Relicitationsbedingnisse in die Relicitation der im Grundbuche der Pfarrgült St. Cantian sub Urb.-Nr. 65, Recif. Nr. 847 vorkommenden, von letzterer am 30. Mai 1860 im Executionswege erständenen Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 737 fl. 10 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

4. September 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Relicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Großlaßitz, am 14. März 1868.

(1838-3) Nr. 2424.

**Erinnerung**

an Frau Franziska Baronin Aichelburg.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Frau Franziska Baronin Aichelburg, derzeit unbekannten Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Es habe Herr Franz Freiherr von Aichelburg von Klagenfurt, durch Dr. Uramč, gegen sie die Klage auf Rückerstattung von Obligationen im Betrage von 1000 fl. ö. W., sub praes. 26. Juni 1868, Z. 2424, hiergerichts eingebracht, worüber mit Bescheid vom 27. Juni 1868, Z. 2424, die Tagssatzung auf den

1. September 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der geflogten Franziska Baronin Aichelburg diesem Gerichte unbekannt und sie vielleicht aus den Eibländern abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Križaj von Radmannsdorf als Curator bestellt, mit welchem die vorgebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Hievon wird Frau Franziska Baronin Aichelburg zu dem Ende verständigt, daß mit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestellten Curator Gregor Križaj Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, während sie sich die aus ihrer Beisäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

f. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am

27. Juni 1868.

(1941-3)

Št. 2717.

**O g l a s .**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Arch in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20sten Mai 1867, Nr. 1713, auf den 20. December 1867 angeordneten, sohin auf den 20. März d. J. übertragenen und dann festierten dritten Feilbietung der dem Franz Strell von Nassensfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensfuß sub Urb.-Nr. 481, 708 und 1193, dann im Grundbuche der Pfarrgült Nassensfuß sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden, gerichtlich auf 5650 fl. 20 kr. bewertheten Realitäten wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 10. März 1864 Nr. 802, 803 und 804, schuldiger 1870 fl. c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

4. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifaze angeordnet, daß diese Realitäten allenfalls auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Relicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Nassensfuß, am 10. Mai 1868.

(1984-3) Nr. 4177.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Pierer von Steyer gegen die Peter Rauch'sche Concursmasse von Graflinden Nr. 12 wegen auf Grund des Klassificatons-Urtheiles schuldigen Betrages in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub Tomo 12, fol. 1642 und sub fol. 1642 und 1643 vorkommenden Real

# 2052-1 Gehör- und Sprach-Kranken,

jowie den an Ohr-Rauschen, Zischen, Singen, Klopfen und dergleichen Leidenden wird  
Medicinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden, welcher seit 38 Jahren mit den fraglichen Krankheiten ausschließlich sich beschäftigt,  
und die Ohren ohne Belästigung der Kranken untersucht, den 22. bis 24. August, Samstag  
bis Montag, in Laibach „Posthotel zur Stadt Wien“ Rath ertheilen: 9 bis 1 Uhr.

## In Pacht

wird ein Haus sammt einem großen Küchen- und Obstgarten, eine ganze Hubenrealität mit Acker und Wiesen und 2 Harpfen auf ein oder mehrere Jahre unter freier Hand zu billigem Preise abgegeben; auch können die Zimmereureichtungen, Wirthschaftsgeräthe und Küche auf Rechnung gegeben werden. Das Haus ist für jedes Geschäft geeignet und die Realität in einer schönen Gegend gelegen. Das Nähre mittlich oder schriftlich unter der Adresse: W. A. St., Post Bodetsch in Kranj. (2024-2)

(2005-3) Nr. 4077.  
Gerichtliche Feilbietung von Fahrnissen.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach als Concursinstanz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. N. Marinschek, als Concursmasse-Bewalters, die gerichtliche Feilbietung der zur Ferdinand Kralic'schen Concursmasse gehörigen, laut Inventur-Protokolls vom 28. Mai 1868 auf 544 fl. 1 kr. geschätzten Fahrnissen, als: der Krämerwaaren, der Gewölb- und Zimmereinrichtung, des Bettgewandes und der Wäsche, der Kleidung, Kücheneinrichtung und des Geschirres — bewilligt und hiezu die zwei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. und 27. August 1868, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Hause Nr. 155 am alten Markt mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Fahrnisse nur um oder über den SchätzungsWerth hintangegeben werden.

Laibach, den 1. August 1868.

(2015-1) Nr. 2239.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Mathias Strito f von Altenmarkt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. April 1868 mit Testamente verstorbenen Math. Strito, Krämers und Realitätsbesitzers in Altenmarkt Haus-Nr. 56, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

26. August d. J.

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juli 1868.

(2019-1) Nr. 2234.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten April 1868, Z. 2234, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite auf den 29sten Juli 1. J. angeordnete executive Feilbietung der Realität des Matthäus Repar von Kraintsche Urb.-Nr. 302/292 ad Herrschaft Radlischek resultatlos war, am

2. September 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Juli 1868.

## Eine sehr schöne Wohnung.

ganz separat, aus 5 Zimmern, Küche, Speis-, Keller, Boden sammt 2 Bodenkammern bestehend, ist im Hause Nr. 8 Polana im ersten Stocke sammt Garten zu vermieten. (2043-2)

(2033-2) Nr. 4073.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Lentsche, durch Dr. Rudolf, die executive Feilbietung der den Cheleuten Blas und Carolina Klemencic im Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 246 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse und Einrichtungsstücke bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

19. August

und die zweite auf den

2. September 1868,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der Kapuziner-Vorstadt Haus-Nr. 56 mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen gleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 1. August 1868.

(1990-2) Nr. 2339.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom gesetzten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit kund gemacht, daß, da zu der auf den 21. Juli 1. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der bei Agnes König gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottsche Rect.-Nr. 642, Fol. 1243 vorkommenden Realität zu Kuntschen Haus-Nr. 2 kein Kauflustiger erschien ist, es sohin bei der auf den

21. August 1. J.

angeordneten dritten executiven Realfeilbietungstagsatzung unter Bezugnahme auf das Edict vom 3. April 1. J. Z. 1091, sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Juli 1868.

(1988-2) Nr. 3439.

## Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars, die auf den 14. Februar 1. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Agata Martinic von Unter-Seedorf gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 654 vorkommenden, gerichtlich auf 888 fl. geschätzten Realität zur Einbringung der bezirksamtlichen Executionskosten pr. 2 fl. 34½ kr. und der auf 22 fl. 36½ kr. adjustirten Executionskosten reasumirt und zu deren Bannahme die Tagsatzung auf den

19. September 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten Mai 1868.

(2007-3)

# Die Wein-Licitation

bei der Herrschaft Gonobiz, eine Stunde von der Eisenbahnstation Pöltschach in Steiermark, allwo über

## 2000 österr. Eimer

rother und weißer Weine aus den bekannt vorzüglichsten Binarier, Nittersberger, Gonobizer und anderen guten Weingebirgen von den Jahren 1866 und 1867 rein abgezogen in 5-Eimer-Gebinden verkauft werden, wird heuer an nachstehenden Tagen abgehalten, und zwar:

am 18. August in den Kellern zu Schloss Gonobiz;

am 19. August in den Kellern zu Seizdorf an der Pöltschacher Straße.

Am Tage der Licitation ist auf den Kaufschilling blos eine à Conto-Bahlung zu leisten, der Rest aber erst bei der Abfuhr der Weine, welche einige Wochen in den herrschaftlichen Kellern liegen bleiben können, zu bezahlen.

Zu zahlreichem Besuch lädt ein die

Fürst Windisch-Grätz'sche Güter-Direction zu Gonobiz.

(1863-3) Nr. 2714.

## Erinnerung

an Oswald Potokar und Miza Swetiz, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Oswald Potokar und der Miza Swetiz, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Primus Potokar von Presjerje wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung des auf seiner sub Urb.-Nr. 61, Rect.-Nr. 58 ad Grundbuch Groß Lamberg'sches Canonicate vorkommenden Realität am ersten Tage nach Georg Swetiz intabulirten Abhandlung ddo. 22. August 1801 und des am zweiten Tage seit 16. September 1801 intabulirten Heirathscontractes ddo. 10ten September 1801 des Oswald Potokar mit der Witwe Miza Swetiz, sub praes. 11. Mai 1868, Z. 2714, hieramts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. September 1. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geßlagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Dr. Valentin Preuz, Advocat in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Mai 1868.

(1881-3)

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten April l. J. Z. 2452, wird bekannt gegeben, daß über Einverständniß der Executionstheile die erste und zweite Feilbietung der dem Ignaz Muha von Großubelsko gehörigen Realitäten als abgethan angesehen werden und nur am

23. September l. J. zur dritten executiven Feilbietung derselben geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Juli 1868.

(1949-3) Nr. 13104.

## Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die Tagsatzung zur Bannahme der dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Grum von Tomischel gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urbars.-Nr. 249 vorkommenden Realität auf den

2. September 1. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität hiebei auch unter dem SchätzungsWerth von 2000 fl. 20 kr. hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1868.

(1802-3) Nr. 1814.

## Erinnerung

an Martin, Ursula und Miza Jenko, unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird den Geßlagten Martin, Ursula und Miza Jenko, unbekannten Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Gregor Jenko von Netzeb wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der für dieselben bei der im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, zu Netzeb unter Haus-Nr. 16 liegenden Neuhäuslerrealität laut Übergabe vom 15ten September 1807 hastenden väterlichen Entfertigung à pr. 50 fl., zusammen per 150 fl. L. W., sub praes. 8. Mai 1868, Z. 1814, hieramts eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. September 1. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geßlagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Künzel von Lack als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie wissen werden, so gewiß zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie wissen werden, so gewiß zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Lack, am 9ten Mai 1868.